

**Für den Kunsthandel!**

[25869.]

Anfang Juli d. J. verschickte ich direct an alle mit mir in Verbindung stehenden Kunsthandlungen den neuen

**Katalog  
meines Kunstverlages  
(Mai 1872)**

und hoffe, dass so die Klagen, welche ich nach der 1870 via Leipzig verschickten Ausgabe über Nichtankunft empfang, sich nicht wiederholen werden.

Handlungen, welche geneigt sind, sich für meinen Verlag zu verwenden, steht der Katalog auf Verlangen zu Diensten. Folgende Punkte meiner

**Bezugs - Bedingungen**

empfehle ich besonderer Berücksichtigung: Für Verlag und Sortiment führe ich streng getrennte Conti!

Auslieferung ohne Ausnahme nur fest oder baar! 7/6 oder 13/12 gebe ich nur bei Baarbezug!

Blätter mit Schrift und von gleichen Ordinär-Preisen, von denen ich 7/6 oder 13/12 gewähre, liefere ich bei Baarbezug gemischt!

Hierdurch wird Ihnen Gelegenheit gegeben, meinen Verlag in möglichster Mannigfaltigkeit auf Lager vertreten zu sehen. Sie finden z. B.

à 1½  $\mathcal{R}$ , resp. 2  $\mathcal{R}$  (5, resp. 6 Mark):  
Nr. 11, 33, 34, 40, 41, 53, 86, 108, 110 — 112, 128, 129, 132, 133, 136, 141.

à 3  $\mathcal{R}$ , resp. 4  $\mathcal{R}$  (9 u. 12 Mark):  
Nr. 2—4, 9, 13, 14, 17, 20, 23, 24, 33, 34, 35, 38, 39, 41, 43, 45, 47, 48, 52, 53, 58, 59, 67, 68, 70, 73, 74, 78, 79, 84, 86, 88, 106, 107.

à 8  $\mathcal{R}$ , resp. 10  $\mathcal{R}$  (24 u. 30 Mark):  
Nr. 1, 5, 7, 8, 19, 51, 57, 63, 92, 93 etc. etc.

Auch den Photographischen Verlag liefere ich gemischt, wo ich 7/6 und 13/12 gebe.

Um folgenden Werken Ihr Interesse mehr und mehr zu sichern, gebe ich 13/12 selbst dann, wenn in 12 auf einander folgenden Monaten 12 Exemplare — gleicher Gattung — gegen baar bezogen werden:

Nr. 96, 97, 98 und 99. —

Jeden Mittwoch expedire ich nach Leipzig.

Die Saldirung erwarte ich spätestens bis 1. Juli. — Ueberträge kann ich nicht gestatten!

Die Bildung des Geschmackes beim Publicum liegt lediglich in der Hand der Kunsthändler. — Die anerkannte Güte und Mannigfaltigkeit meines Verlages wird es Ihnen leicht machen, demselben überall Freunde und Abnehmer zu verschaffen.

Ihren Geschmack hoffe ich noch insbesondere durch günstige Nettopreise getroffen zu haben.

Dresden, im Juli 1872.

**Ernst Arnold,**  
Kunstverlag.

**Saling's Börsenblatt,**

[25870.] seit dem 1. April d. J. von dem Verfasser der „Börsenpapiere“ herausgegeben, ist trotz dieser kurzen Zeit seines Bestehens bereits anerkanntes Börsenorgan und statutenmäßiges Organ aller seit seinem Erscheinen neu entstandenen Gesellschaften geworden. Es hat nächst der alten „Berliner Börsenzeitung“ die meiste Verbreitung in den eigentlichen Börsenkreisen, und sind daher Inserate einschlägiger Artikel in demselben von entschiedener Wirkung.

Das Blatt erscheint täglich und werden Inserate, à Petitzeile oder deren Raum 3  $\mathcal{R}$ , durch unsern Inseraten-Agenten, Herrn Rudolf Mosse hier oder dessen Filialen erbeten, der gegen baar 10% Rabatt bewilligt.

Berlin, 15. Juli 1872.

**Expedition von Saling's Börsenblatt.**  
A. Saling. F. Weidling.

[25871.] Von

**Fr. Gerstäcker's gesammelten  
Schriften**

ersuche ich die Herren Sortimenter höflichst die Continuation stets bei Präsentation der Baarpakete sogleich einlösen zu lassen. Ich bin leider sonst außer Stande, die Fortsetzung zum Subscriptionspreise zu liefern und werde an die betreffenden Handlungen nur zum vollen Netto-Preise expediren.

Haben Sie die Güte, dieshalb die nöthigen Anweisungen in Leipzig zu geben.

Jena, den 11. Juli 1872.

**Germann Costenoble,** Verlagsbuchhandlung.

**Empfohlen!**

[25872.] Die Herren Verleger von „Landwirthschaftlichen Werken, Zeitschriften etc.“

mache ich darauf aufmerksam, daß Inserate für den vom General-Secretariate des Landwirthschaftlichen Vereins in Bayern herausgegebenen

**„Haus- und Landwirthschafts-  
Kalender pro 1873“**

nur noch bis 31. Juli angenommen werden. Ich berechne die Zeile mit nur 5  $\mathcal{R}$  bei einer Auflage von ca. 40,000 Exemplaren und erbitte Aufträge gef. mit directer Post.

**Rudolf Mosse** in Leipzig,  
Annoncen-Expedition.

**Nothschrei!**

[25873.]

Vor 8 Tagen erhielt ich durch Herrn Emil Prager 5 an seine Firma adressirte Briefe, welche für mich bestimmt waren; heute sandte mir ebenderselbe ein Dutzend Verlangzetteln, Bestellungen aus meinen Katalogen enthaltend, gleichfalls sämmtlich an ihn adressirt: ich bitte wiederholt dringend, die beiden Firmen auseinander zu halten und alles für mich Bestimmte zu adressiren an

**R. L. Prager,**  
Nr. 138 Linienstrasse, Berlin.

**Agenten für seinen Musikverlag**

[25874.] sucht für Frankreich, Belgien, England, Italien, Amerika etc. etc.

**P. Jürgenson**  
in Moscau, Russland.

**Zur gef. Beachtung!**

[25875.]

Die wirklich unbilligen Forderungen, welche bei der Remission nicht abgesetzter Hefte und Nummern des „Omnibus“ von vielen Seiten an uns gestellt werden, veranlassen uns zu der Erklärung,

daß wir berechnigte Remittenden baar bezogener Hefte etc. aus dem Jahrgange 1872 des „Omnibus“ nur bis ultimo December 1872, diejenigen älterer Jahrgänge, zu denen ja überhaupt die Berechnigung längst erloschen ist, gar nicht mehr zurücknehmen werden.

Leipzig, den 1. Juli 1872.

**Omnibus-Expedition.**

Nicht zu verwechseln:

**C. A. Schwetschke & Sohn (M. Bruhn)**  
[25876.] in Braunschweig

(früher: Carl H. Hemmerde —  
Hemmerde & Schwetschke —

C. A. Schwetschke & Sohn  
in Halle)

gegründet: 1738,

nach Braunschweig verlegt:  
1852,

mit

**G. Schwetschke'scher Verlag**  
in Halle

gegründet 1843.

Die unausgesetzt, sowohl bei den Veranschreibungen, als auch im Rechnungswesen vorkommenden ärgerlichen, nicht selten mit Zeitverlust verbundenen Verwechslungen lassen uns dringend wünschen, dass der Unterschied der Firmen und Verlagsorte genauer beachtet werde. Namentlich machen wir darauf aufmerksam, dass alle Werke, die vor 1851 in den Katalogen mit unseren oben bemerkten früheren Firmen aufgeführt stehen, von uns zu beziehen sind.

Braunschweig.

**C. A. Schwetschke & Sohn**  
(M. Bruhn).

[25877.] **Clichés**

offerire ich in vorzüglicher Ausführung den Quadratcentimeter in Bleiabguß für 1  $\mathcal{R}$ , in Galvano für 1½  $\mathcal{R}$ .

Bei Bestellungen von über 30  $\mathcal{R}$  netto gewähre ich 20% Rabatt.

Mein Clichés-Katalog, in welchem die Illustrationen selbst, nicht bloß Bezeichnung derselben, enthalten sind, umfaßt einen Band von 39 Bogen in Folio mit circa 1500 Nummern. Ich liefere denselben à cond. für 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$ , gegen baar für 1  $\mathcal{R}$ , bemerke jedoch, daß ich diesen Betrag da, wo innerhalb eines Jahres eine Bestellung von mindestens 10  $\mathcal{R}$  erfolgt, in Abzug bringe.

Leipzig.

**Georg Wigand.**

[25878.] **J. Häfeler sen.** in Leipzig offerirt à Bb. 5  $\mathcal{R}$  baar circa 4—500 Bde. Ritter- und Räuberromane, gut gehalten, und steht Verzeichn. zu Diensten.